

## Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

### **Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!**

Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten in Bochum ruft auch 2006 dazu auf, an den Gräbern ermordeter Antifaschisten auf dem Friedhof am Freigrafendamm der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken.

Der Ehrenrundplatz auf dem Friedhof wurde 1947 geschaffen. Am 23. März 1947 wurden mit einer großen Gedenkfeier Friedrich Hömberg, gest. 4.10.1943, Josef Langnar, gest. 13.12.1943, Bernhard Nast, gest. 22.12.1942, Moritz Pöppe, gest. 6.11.1944, Johann Schmitz, gest. 6.11.1944, Wilhelm Schpenk, gest. 2.5.1944, und Wilhelm Thiesbürger, gest. 15.1.1943 auf diese Ehrengrabstätte umgebettet, am 13.9.1947 wurde auch die Urne von Erich Schröder, gest. 8.2.1937 aus Dortmund in dieser Grabstätte beerdigt.

In diesem Jahr will die VVN – BdA verstärkte Anstrengungen für eine Neugestaltung des Ehrenrundplatzes unternehmen. Entwürfe für einen Gedenkstein sind bereits erstellt, es fehlt nur noch Geld für die Verwirklichung. Dann kann 60 Jahre nach der Schaffung des Ehrenrundplatzes eine würdige Gedenkstätte geschaffen werden.



Mahn- und Gedenkveranstaltung der  
VVN-Bund der Antifaschisten Bochum am 19. November 2006  
um **11.00 Uhr** am Ehrenrundplatz für Widerstandskämpfer  
auf dem Friedhof Freigrafendamm  
Es spricht Ralf Feldmann, Friedensplenum Bochum

An den 8 Urnen auf der Grabstätte sind lediglich Kissensteine mit dem Namen und dem Todesdatum der dort beerdigten Widerstandskämpfer gelegt worden. Der Gedenkstein soll deutlich sichtbar an die hingerichteten und in KZ oder Gefängnissen ermordeten Widerstandskämpfer erinnern.

Die VVN – BdA bedankt sich für die bisher eingegangenen Spenden und bittet um weitere Unterstützung auf das Konto Nr. 463 097 46 bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Stichwort Gedenkstein.

